

Statistik informiert ...

Nr. 82/2023

5. Juli 2023

Schwangerschaftsabbrüche in Schleswig-Holstein 2022

Zahl der Eingriffe um zehn Prozent gestiegen

In Schleswig-Holstein sind im vergangenen Jahr 3 246 Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt worden. Das sind 299 Fälle mehr als im Vorjahr (plus 10,1 Prozent), so das Statisteamt Nord.

Die meisten Eingriffe wurden in gynäkologischen Praxen oder OP-Zentren durchgeführt (2 007 Fälle bzw. 61,8 Prozent). Die weiteren Fälle entfielen auf stationäre und ambulante Krankenhausaufenthalte (1 239 Fälle bzw. 38,2 Prozent).

3 179 Fälle bzw. 97,9 Prozent der Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der sogenannten Beratungsregelung vorgenommen. Medizinische Gründe waren in 67 Fällen (2,1 Prozent) die Begründung für den Eingriff.

1 351 der betroffenen Frauen (41,6 Prozent) hatten zuvor noch kein Kind zur Welt gebracht.

Hinweis:

Hier ausgewiesen sind in Schleswig-Holstein durchgeführte Schwangerschaftsabbrüche. Bei den betroffenen Frauen handelt es sich daher nicht zwangsläufig um Schleswig-Holsteinerinnen. Die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche wird für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt (Destatis) durchgeführt.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord